

“Schach im Schacht”

Am 28.01.1862 wurde in Annaberg-Buchholz der erste Schachverein gegründet. Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums richtet der Schachclub 1865 Annaberg-Buchholz ein besonderes Turnier aus.

Unter dem Titel „Schach im Schacht“ verbinden wir Schach mit der Geschichte des Erzgebirges, dem Bergbau. Wir werden am 28.01.2012 im Besucherbergwerk „Markus-Röhling-Stolln“ ein Blitzschachturnier ausrichten.

Der Clou: Das Turnier findet nicht im Vereinsheim, sondern direkt im Schacht ca. 100 m unter der Erde im ehemaligen Maschinensaal statt. Dort wo die Mettenschichten gefeiert werden, lassen wir die Schachfiguren tanzen.

Termin:	Samstag, 28. Januar 2012
Veranstalter:	Schachclub 1865 Annaberg Buchholz
Spielort:	Markus-Röhling-Stolln – Sehmatalstraße 15 – 09456 Annaberg-Buchholz http://roehling-stolln.de
Turnierleiter:	Ronald Wilhelm, Georg-Landgraf-Straße 23, 09112 Chemnitz
Anmeldung:	<p>Die Anmeldung ist bis 15.01.2012 erforderlich und muss enthalten:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) die schriftliche Meldung an den Turnierleiter unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein (soweit vorhanden), Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer Email: info@anachess.de Fax: 0371 4000740 Post: Ronald Wilhelm, Georg-Landgraf-Straße 23, 09112 Chemnitz2.) Einzahlung des Startgeldes auf das Konto des SC 1865 Annaberg-Buchholz e.V. Konto-Nr. 3613005220, Sparkasse Erzgebirge (BLZ 870 540 00), Verwendungszweck: „Schach im Schacht 2012, Vor- und Nachname“. <p>Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 60 begrenzt. Die gemeldeten Teilnehmer werden auf http://www.schach-im-erz.de veröffentlicht.</p>
Startgebühren:	<p>12 € bei Überweisung bis zum 15.01.2012 15 € für spätere Bezahlung</p> <p>In der Startgebühr ist enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">– Einfahrt in das Bergwerk– Getränke (Tee und Glühwein) und Imbiss (Speckfettbemme)– kurze Besichtigung Bergwerk (ca. 30 Min.)– Erinnerungsgeschenk

Zeitplan:	<p>ab 11:00 Uhr Anmeldung und Besichtigung Bergwerk</p> <p>12:30 Uhr Meldeschluss Nachträgliche Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.</p> <p>ab 12:30 Uhr Einfahrt in den Stolln (letzte Einfahrt 12:45 Uhr)</p> <p>ca. 13:00 Uhr Beginn</p> <p>ca. 17:00 Uhr Siegerehrung</p> <p>Anschließend Besichtigung Bergwerk für Nachzügler.</p>
Verpflegung:	<ul style="list-style-type: none"> – Getränke (Tee und Glühwein) – Speckfettbemme
Spielmodus:	<p>Gespielt wird Fünf-Minuten-Blitzschach. Dabei gelten die FIDE-Schachregeln für Blitzschach und diese Ausschreibung. Spezielle Festlegungen werden vor Turnierbeginn bekanntgegeben. Das Turnier gliedert sich in Vorrunde und Finalrunde. Die Einteilung in die Vorrundengruppen wird zu Beginn ausgelost. Das Weiterkommen in die entsprechenden Gruppen wird durch die erreichte Punktzahl/Platzierung entschieden. In den einzelnen Gruppen wird jeweils im Rutschsystem gespielt. Bei Punktgleichheit werden nur im A-Finale Stichkämpfe um die ersten Plätze ausgetragen. In allen anderen Fällen entscheidet die Wertung. Spezielle Festlegungen werden durch den Turnierleiter vor Turnierbeginn bekanntgegeben. Die Anzahl der maximal zu spielenden Partien liegt bei etwa 20.</p>
Preise:	<p>Preisgelder min. 100/50/30 €</p> <p>Sonderpreise für beste Dame, bester Jugendlicher (U18), bester Senior (Ü60) und bester Nichtaktiver.</p> <p>Es werden keine Doppelpreise vergeben.</p>
Bedingungen:	<p>Es wird auf die besonderen Bedingungen im „Spiellokal“ hingewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wir sind ca. 100m unter der Erde. – Im „Spielsaal“ herrschen Temperaturen zwischen 7° und 10°. Und das zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. – Heiße Getränke (Tee und Glühwein) sowie Speckfettbemmen werden angeboten. – Die Lichtverhältnisse sind der Umgebung angemessen und ausreichend. – Die Teilnehmerzahl ist auf 60 begrenzt. <p>Haftung jeglicher Art übernehmen weder Veranstalter noch Ausrichter. Bei Teilnahme gilt die Zustimmung für Veröffentlichungen von Ergebnissen, Partien, Fotos etc. als erteilt.</p>
Besucher:	<p>Besucher sind natürlich willkommen. Um den Spielort zu erreichen, müssen sie aber mit einer Führung in den Berg einfahren, da separate Transporte nicht möglich sind.</p>

Da in dem Maschinensaal auch andere Feierlichkeiten (z.B. Mettenschichten und Bergmannsessen) stattfinden, sollte es auch für uns Schachspieler möglich sein, Leben in den Schacht zu bringen.